

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.

Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 11. September 1910.

Nummer 73.

## Die südungarischen Staatsbahn-Domänen.

(P. L.) Die Privilegierte österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft steht sowohl hinsichtlich ihrer Kapitalstärke, der Ausdehnung und Mannigfaltigkeit ihrer Betriebe, als auch mit Rücksicht auf die Zahl des durch sie beschäftigten Arbeiterpersonals unter den heimischen Industrieunternehmungen an erster Stelle.

Ursprünglich Eisenbahngesellschaft, der die Herstellung der nach heute wichtigsten Eisenbahnverbindung des Landes von Marchegg über Budapest und Temesvár nach Orsova und Bazias zu verdanken war, ist die Privilegierte österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft bald als selbständiger Faktor auf industriellem und landwirtschaftlichem Gebiete aufgetreten. Sie erwarb am 1. Januar 1855 ihre in Südungarn im Krassó-Szörényer Komitat gelegene Domäne von königlich ungarischen Alerar. Dieser Besitz, einem Dreieck ähnlich, greuzt südlich bei Dmoldova an die Donau, während die bei den nördlichen Spitzen bis in die Nähe der Städte Lugos und Karansebes reichen. Der Gesamtflächeninhalt beträgt 1332 Quadratkilometer, das ist zirka 220.000 Katastraljoch. Die Geschichte dieses Domänenbesitzes gibt ein lebhaftes Bild von der Umwandlung der Gesellschaft aus einem fremdländischen in ein ungarisches Unternehmen. Durch französisches Kapital gegründet, befand in sich die Leitung der Gesellschaft von Anbeginn an bis in die Achtzigerjahre ausschließlich in französischen Händen. Dem Genie des verstorbenen Präsidenten v. Tauffig ist die Änderung im Aktienbesitz zu verdanken, womit die Privilegierte österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft ihr Staatsbürgerrecht in Ungarn endgültig erworben hat. Unter dem Regime Tauffigs erfolgte auch die vollständige Magyarisierung der inländischen Industrieunternehmungen und Domänen, von welchen die Eisenwerke und Fabriken von Budapest, die Forste jedoch von Dravicza aus geleitet werden.

Das Charakteristische an der Produktion der Privilegierten österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft in Ungarn ist, daß sie sich organisch ergänzt, indem fast sämtliche zur Produktion benötigten Materialien

auf der Domäne selbst gewonnen werden. Das Holz der Forste wird zu Gruben-, ferner zu Ban- und Holzverkohlungszwecken verwendet. Die Kohlenproduktion der Gruben in Anina und bei Resicza dient zu Heizzwecken in den Betrieben und zur Erzeugung von Koks für die Hochofen. Das zur Verhüttung gelangende Eisenerz wird in den Bergwerken Baskó, Dognacska gefördert. Auch Ziegel, Zement u. Kalk, weiter Petroleum zu Schmier- und Beleuchtungszwecken werden auf den Domänen erzeugt und eigene Mühlen liefern das Mehl für die Arbeiterkonsumvereine.

In Details eingehend, wollen wir unseren Blick vorerst den ausgedehnten zirka 900 Quadratkilometer umfassenden Forsten der Privilegierten österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft zuwenden. Dieselben sind überwiegend mit Buchenwäldern und in geringerer Masse mit Eichen- und Nadelholzern bedeckt. Das Forstrevier ist mittels Wegen, Drahtseilbahnen, trockenen und Wasserriesen, ferner Waldbahnen vollkommen aufgeschlossen; auch ein Kanal unter teilweiser Beirückung des Flusses Berzava durchschneidet das Gebiet in einer Länge von 14 Kilometern, wovon 57 Kilometer auf Tunneln entfallen. Dieser Kanal liefert Wasserkraft zum Betriebe der in der Nähe von Resicza erbauten hydroelektrischen Kraftanlage von 7500 Pferdekraften. Um die gleichmäßige Wasserversorgung des Kanals zur ermöglichen, befindet sich oberhalb der Gemeinde Ferenczsalva eine Talsperre mit einem Fassungsvermögen von zirka zwei Millionen Hektoliter Wasser. Das gewonnene Holz wird auf den Sägewerken in Ferenczsalva, Bogsan, Anina, Szasfa und Moldova verarbeitet. Die Produktion beträgt jährlich zirka 500.000 Raummeter. Das zirka 400 Quadratkilometer große Ackerland ist mit Ausnahme mehrerer Obst-, Wein- und Hopfenmurgärten in kleinen Parzellen verpachtet.

Eisenerzbergbau wird in der Baskó-Dognacskaer Gegend betrieben. Zur Förderung gelangen Magnet-, Roth- und Brauneisenstein mit einem durchschnittlichen Eisengehalte von 55 Prozent. Die Erze werden mittels schmalspuriger Bahn zur Verhüttung in den Hochofen nach Nemetbogsan in die Waggons der königlich ungarischen Staatsbahnen umgeladen, nach Anina transpotiert. Die Gruben sind modern eingerichtet. Der Betrieb erfolgt mittels elektrischer Bohrmaschinen, deren Strom die hy-

droelektrische Zentrale in Bogsan liefert. In Baskó befindet sich eine großangelegte Separationsanlage für Erze. Die Jahresproduktion beträgt zirka 200.000 Tonnen. Das bei der Verhüttung als Zuschlag benützte Manganerz wird in eigenen Grubenmaßen in Delingest in der Nähe von Resicza gewonnen; die Produktion an solchen Erzen beträgt zirka 10.000 Tonnen. Im südlichen Teile der Domäne befinden sich große Schwefelkieslager; es sind auch Kupfererze daselbst in abbaubarer Menge vorhanden.

Die Kohle wird in zwei verschiedenen Gegenden, und zwar bei Resicza (Doman und Szekul) und in Anina gefördert. Die Gewinnungsverhältnisse sind im allgemeinen schwierig, da die Abbanorte sich in einer Tiefe von fünf- bis sechshundert Meter und noch tiefer befinden, insbesondere die Domaner Schachte zu Schlagwetterausbrüchen neigen. Die jährliche Kohlenproduktion des Resiczaer Bergbaues beträgt zirka 100.000, die des Aninaer zirka 300.000 Tonnen. Bohrungen bei Resicza und Anina zum Aufschlüsse weiterer Kohlenterrains sind im Zuge; bei günstigen Ergebnissen sollen neuen Schachte abgeläuft und die Kohlenproduktion auf 700.000 Tonnen pro Anno erhöht werden. Die Kohle ist bekanntlich die vorzüglichste in Ungarn; deren Heizwerth beträgt durchschnittlich 6500 Kalorien, mit wenig Wasser- und Aschen- und ganz geringem Schwefelgehalt. Die Kohle eignet sich ganz besonders zur Verkokung. Sowohl die Resiczaer als die Aninaer Kohle wird überwiegend in den eigenen Betrieben der Gesellschaft verbraucht und nur ein kleiner Teil derselben gelangt zum Verkauf.

Der für die verschiedenen Hüttenbetriebe erforderliche Koks wird in Resicza u. Anina in 90 Koksöfen erzeugt. Mit den Kokereien sind zur Gewinnung von Nebenprodukten Anlagen verbunden. Die Kokszerzeugung beträgt derzeit jährlich zirka 120.000 Tonnen und soll bei Ausgestaltung der Kohlenproduktion erhöht werden. Als Nebenprodukt der Verkokung wird Ammoniak gewonnen und als schwefelsaures Ammoniak in den Handel gebracht, beziehungsweise für landwirtschaftliche Zwecke überwiegend nach dem Auslande exportiert. Der abfallende Theer wird in der Rütigers'schen Theerdestillation in Nemetbogsan weiterverarbeitet.

(Schluß folgt.)

**MÖBEL**

Beite und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖW LIPÓT**

## Verbandstag der Eisenbahner.

Zu den wichtigsten Ereignissen der Woche gehört unstreitig die in Budapest am 6. d. M. abgehaltene Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, bei welcher Honvedminister Samuel Hazay den Ehrenvorsitz führte, der in einer mit großem Beifall aufgenommenen Rede seitens der ungarischen Regierung und in Vertretung des in Karlsbad weilenden Handelsministers Hieronymi die erschienenen Koryphäen begrüßte. Die ungarischen Bahnen gehören dem Verbande ohne Ausnahme an und im Verlaufe der Beratungen wurde vielfach anerkannt, daß diese Zugehörigkeit zu dieser Vereinigung allen beteiligten Bahnverwaltungen und Ländern sehr bedeutende Vorteile bietet, denn der Verein hat unter den beteiligten Verkehrsanstalten eine gegenseitige Freizügigkeit des rollenden Materials geschaffen, was dem Handel und Verkehr aller beteiligten Länder enormen Nutzen zusichert.

Seit seinem Bestande hielt der Verein nur zweimal in Budapest seine Generalversammlung: im Jahre 1874 und im Jahre 1885 und es erregte ein lebhaftes Interesse, als der Direktionspräsident der kön. ung. Staatsbahnen Johann v. Marx, welcher die Versammlung im Namen der ungarischen Bahnverwaltungen begrüßte, daran erinnerte, daß der gegenwärtige Handelsminister Karl von Hieronymi zu jenen wenigen zählt, die an jenem ersten Budapester Termine der Versammlung beigewohnt haben.

Herr v. Hieronymi führte damals sogar den Vorsitz. Er war damals Staatssekretär im Ministerium für öffentliche Arbeiten und begrüßte die Versammlung im Namen der ung. Regierung.

Vielfach bemerkt und sehr beifällig aufgenommen wurde diesmal die Rede des Direktionspräsidenten Johann v. Marx, dieser hervorragenden Persönlichkeit auf dem Gebiete des ungarländischen Verkehrswezens, unter dessen fachkundiger, zielbewußter Leitung die ungarischen Bahnen einen ungeahnten Aufschwung entgegengehen.

Indem Herr v. Marx die Abgeordneten der verschiedenen Vereinsverwaltungen begrüßt hatte, gab er der Freude und dem Stolz Ausdruck, daß die auf der Tagesordnung stehenden wichtigen Gegenstände in den Annalen des Verbandes mit dem Datum Budapest verzeichnet sein werden.

Er wies nun darauf hin, daß Ungarn seit jeher ein kampfreiches und wechselvolles Schicksal zu ertragen hatte.

Gewerbe, Handel, rationelle Wirtschaft, Kultur- und Staatswesen, alles mußte in einer verhältnismäßig knappen Spanne Zeit auf die Höhe des europäischen Fortschrittes gebracht werden. Und in diesem Wettbewerb erwies sich als verlässlichster und mächtigster Förderer das Bahnwesen, eine Institution, die im Zeichen des geflügelten Rades heute der weltumfassende gewaltige Träger sozusagen aller Kulturarbeit ist.

Herr v. Marx deutete hierauf an der Hand statistischer Daten auf den Aufschwung der ungarischen Bahnen hin. Zum Schluß seiner groß angelegten, inhaltsreichen Rede sagte Herr v. Marx folgendes: „Und um vor Ihnen ein volles Bild des heutigen Ungarn zu entrollen, sei es mir gestattet, Ihnen, meine Herren, eine Gabe anzubieten, eine Arbeit, die das heutige Ungarn in Wort und Bild getreulich schildert, eine künstlerisch-literarische Widmung, welche die königl. ung. Staatsbahnen mit Genehmigung Sr. Erzellenz des Herrn Handelsministers herausgegeben

haben. Möge Sie dieses Werk an die in Budapest verlebten Tage erinnern. Geheimrat Behrendt dankte, indem er betonte, die Kongreßmitglieder seien mit der größten Freude nach Budapest, der schönsten Stadt Europas gekommen. — Hierauf begannen die meritorischen Beratungen.

## Tagesneuigkeiten.

**Der Dank des Königs.** Der mit der Leitung des Ministeriums des Innern betraute Ministerpräsident sandte an die einzelnen Municipien das allerhöchste Reskript des Königs, in welcher dieser für die zahlreichen Guldigungen, die ihm anlässlich seines 80. Geburtstages aus allen Ländern der Monarchie zukamen, den allerhöchsten Dank ausspricht.

**Personalnachricht.** Bürgermeister Arpad von Marsovský begibt sich Sonntag abends nach Temesvár, um an dem am 12. d. M. daselbst stattfindenden Kongreß der Bürgermeister teilzunehmen.

**Ernennung.** Der kön. ung. Justizminister hat den Lugoser Einwohner Paul Krájinák in die XI. Gehaltsklasse bei der Lugoser Finanzdirektion in provisorischer Eigenschaft zum Exekutor ernannt.

**Besitzwechsel.** Der Temesvárer Arzt Dr. J. Kemény hat das gewesene Gavosdiaer Gut des Magnatenhausmitgliedes Karl von Schwab um den Kaufschilling von 450.000 K käuflich an sich gebracht.

**Generalversammlung.** Der hiesige kath. Volksverband hält Sonntag den 11. September nachmittags um 4 Uhr im Hause des Präses des Verbandes Josef Holzmánn in der Buziásergasse eine Vollversammlung. Bei dieser Gelegenheit wird der jüngst gewählte Ortspräses Mag. v. Batáky zum ersten Male den Vorsitz führen. Auf der Tagesordnung stehen mehrere laufende Angelegenheiten.

**Konzert des Gewerbe-Liederkränzes.** Wir machen das g. Publikum auf das heute abends im Hotel Konkordia stattfindende mit Tanzunterhalt und Kabarettvorstellung verbundene Konzert des Gewerbe-Liederkränzes abermals aufmerksam. Es wird sich an diesem Konzert, welches ein ausgezeichnetes Programm umfaßt, Jeder beteiligen, der sich einen vergnügten Abend bereiten will.

**Zur Affaire Stockmayer.** Der königl. Gerichtshof hat in der Affaire Stockmayer die Hauptverhandlung für den 20. September anberaumt.

**Plötzlicher Tod.** Der Szabarer Einwohner Josef Kiria wollte Donnerstag von Lugos nach Boldur gehen. Auf dem Wege wurde er von einem Herzschlag ereilt und fiel tot zusammen. Die Autopsie der aufgefundenen Leiche ergab, daß kein Verbrechen vorlag, weshalb die weitere Untersuchung eingestellt wurde.

**Außerordentliche Generalversammlung.** Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Mittwoch den 14. d. M. nachmittags 3 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Publizierung der Beschlüsse höherer Behörden. 2. Genehmigung des Vizitationsergebnisses betreff Renovierung der Honvedkasernen. 3. Angelegenheit betreff Erbauung der städt. Schlachtrücke. 4. Wahl der bei der Gewerbe- und Kaufmann-Lehrlingschule wirkenden Lehrkräfte. 5. Antrag betreff Erhöhung der Bezüge der verschiedenen Hirten, Berg- und Flurhüter. 6. Antrag betreff Anstellung der Aufseher beim Temesufer. 7. Abänderung des städt.

Statutes betreff des Vorkaufverbotes. 8. Antrag betreff Errichtung einer zweiten Nebenstation im Amtsfokale des Stadthauptmannes. 9. Gesuch der Lugoser Gewerbestiftung betreff Vergütung des Diurnisten-Salairs. 10. Antrag betreff Asphaltierung des Trottoirs in der Heuffelgasse. 11. Gesuch der Gemeinde Gzeres pfto pflastermautfreier Ausfuhr von Schotter. 12. Gesuch des Dr. Karl Keith um Bewilligung eines 6wöchentlichen Urlaubes. 13. Gesuch des städt. Notárs Jsidor Kiriza um Bewilligung eines 1monatlichen Urlaubes.

**Tanzschüleröffnung.** Ermuntert durch die ausgezeichneten Erfolge vom vorigen Jahre eröffnet Frau Jolan Dierl auch heuer wieder einen Lehrkurs, welcher am 1. Oktober beginnt, und für den sich schon jetzt überall reges Interesse kundgibt. Da Frau Dierl ihre Fachkenntnisse während des Sommers an der Budapester Tanzakademie noch erweiterte, wird sie ihren Schülern heuer die allerneuesten Tänze lehren. Wir verweisen im übrigen auf unsere diesbezügliche Annonce und empfehlen diese ausgezeichnete Tanzlehrerin aufs Wärmste.

**Unfall im Bahnhofe.** Die Arbeiter G. Makra, Johann Hajdu und Ladislaus Kiss waren Freitag auf dem hiesigen Bahnhofe mit dem Verladen von Getreide beschäftigt. Als ein Waggon bereits vollkommen verladen war, stürzte der Stoß plötzlich ein und die herabrollenden Säcke fielen auf die obengenannten Arbeiter, wodurch alle drei erheblich beschädigt wurden. Der nach Szaparyfalva zuständige 24jährige Josef Hajdu wurde am Rücken beschädigt und erlitt auch gefährliche innere Verletzungen; der nach Albert-Fraa zuständige 35jährige Ladislaus Kiss erlitt am linken Fuß einen Knöchelbruch. Beide wurden durch die Retter ins städt. Spital überführt. Der dritte Arbeiter Georg Makra erlitt einen Beinbruch. Dieser wurde durch die Retter in seine Wohnung gebracht, wo er in häuslicher Pflege steht. Die Untersuchung wurde eingeleitet, um zu konstatieren, wen für den bedauerlichen Unfall die Verantwortlichkeit trifft. Allenfalls wird man bei der Bahn hieraus die Lehre ziehen, in Zukunft beim Einwaggonieren mehr Vorsicht zu gebrauchen.

**Ein flotter Dieb.** Der Lugoser Einwohner Georg Petrucz stahl seinem in Szabar wohnenden Onkel Simeon Szuba seine Baarschaft im Betrage von 570 Kronen. Bei seiner Verhaftung gestand wohl Petrucz den Diebstahl, gab aber an das Geld verzecht zu haben. Letzterer wurde der Lugoser Staatsanwaltschaft eingeliefert.

**Handarbeit-Schüleröffnung.** Frau Wwe Ladislaus Kovacs und Helene Grupka haben in der Parvogasse Nr. 17 eine Damen-Handarbeits-Schule eröffnet, wo Unterricht in Klöppelarbeit, Lochstickerei, Heckelarbeit, allen Gattungen Stickerei, wie auch in Weisnäherei gediegener, fachgemäßer Unterricht erteilt wird. Wir empfehlen diese neue Schule der Aufmerksamkeit des p. t. Publikums.

**Verhafteter Dieb.** Die Polizei machte Freitag am Wochenmarke den 17jährigen Kornel Draganeßku dingfest, der in letzterer Zeit in Madrag und Temesvár mehrere Diebstähle beging und den die Behörden deshalb schon seit längerer Zeit suchen.

**Offertverhandlung.** Für die Abdaptierungsarbeiten in den hies. Honvedkasernen sind bloß 3 Offerte eingelaufen. Die Ereignisse bei der letzten Repräsentantensitzung bestimmten und degoutierten die leistungsfähigeren Firmen dermaßen, daß sie sich von der Konkurrenz diesmal gänzlich zurückhielten. Es liefen also auf die genannten Arbeiten bloß 3 Offerte

ein u. zw. das des *Madar Ferencsik* mit 51056, das der Brüder *Ternovits* mit 49854 und das des *Josef Simics* mit 48151 Kronen. Die Repräsentanz wird in ihrer am 14. d. M. stattfindenden Sitzung über die Offerte verhandeln.

**Die Modifizierung des Marktstatutes.** Als das *Lugoser* den Vorkauf beschränkende Marktstatut publiziert wurde, schrieb „Südungarn“ in seiner am 4. August erschienenen Nummer folgendes: „Das den Vorkauf verbietende Marktstatut ist bereits publiziert worden und trat Dienstag in Gültigkeit. Die wohlthätigen Folgen machten sich auch sofort fühlbar, das Geflügel wurde nämlich am genannten Wochenmarkte bedeutend — teurer“. Was damals vielleicht Manchen als humoristisch-satyrischer Scherz erschien, hat sich in der Praxis bestätigt, denn es gehörte ja keine besondere providentielle Begabung dazu zu erraten, daß sich das Marktstatut nicht bewähren wird, denn der Hauptfehler liegt in der Stilisierung desselben, was wir im erwähnten Artikel auch sofort betonten. Der Vorkauf wurde nämlich nur den den Geflügel und Eierverkauf gewerbsmäßig betreibenden Individuen, nicht aber ihren Helfershelfern und diversen männlichen und weiblichen, unkontrollierbaren Aufkäufern verbieten. Ferner besagt das Statut, daß der Vorkauf nur auf den Plätzen und Gassen verboten sei, und hierin lag der größte Fehler. Denn es traf ein, was wir voraus sagten. Die Produzenten trugen ihre Ware direkt in die Wohnung der Geflügel- und Eierhändler, wo sie selbe unbeanstündet verkaufen, hiedurch wird das Angebot auf dem Markte schwächer, wodurch die Preise natürlich steigen. Wohl hatte der Stadthauptmann infolge verschiedener an ihn gelangten Anzeigen davon Kenntnis, daß die Aufkäufer in ihren Höfen, Wohnungen, Geschäften nach wie vor alles zusammenkaufen, doch konnte er gegen dieselben nicht einschreiten, da der Vorkauf nur auf der Straße und auf dem Markte verboten war. Nun soll auch dem gesteuert werden. Stadthauptmann *Török* empfahl dem Magistrat die Modifizierung des Marktstatutes in dem selben Sinne, wie dies „Südungarn“ anregte und wird sich die städtische Repräsentanz in ihrer am 14. d. M. stattfindenden Sitzung mit dieser Angelegenheit befassend, dem Antrage des Magistrates gewiß beistimmen. Mit einer strengen Kontrolle dürfte dann eventuell eine Besserung eintreten.

**Bettler als Dieb.** Der nach *Lövis* zuständige *Wagabund Melchior Wojda* schlich sich unter dem Vorwande der Bettelerei in die Wohnung des *Josef Tripon* in der *Facseter Gasse* und stahl aus der Tischlade 26 Kronen. Die Hausleute ertappten den Dieb und übergaben ihn der Polizei.

**Irrsinnig.** Die in der *Komitatshausgasse* wohnhafte 45jährige *Marie Czernan* verfiel am 9. d. M. in *Irrsinn*. Da ihr Zustand ein gemeingefährlicher ist, verfügte die Polizei, daß die *Czeran* in einer staatlichen Anstalt interniert werde.

**Diebstahl im Bahnmagazin.** In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden im Fruchtmagazin am *Bahnhofe 3 Sack Weizen* gestohlen. Die Polizei eruierte die Diebe in der Person des *Juon Fratilla* und *Mik. Bajas*. Der Weizen wurde in ihrer Wohnung gefunden.

**Abtaffung der Offiziersdiener.** Anlässlich der Einführung des neuen Wehrgesetzes und der damit verbundenen zweijährigen Dienstzeit sollen die Offiziersdiener abgetafft werden. Um aber den letzteren die Möglichkeit zu bieten, sich anderseitig mit

Dienstpersonal versehen zu können, was mit dem jetzigen Offiziersdieneräquivalent unmöglich ist, soll letzteres entsprechend erhöht werden.

**Offertverhandlung.** Das Handelsministerium hat die Renovierung der Durchlässe auf der *Debreczen - Baziaser Landstraße* im Abschnitt der 197 345 - 197 994 Klm. mit einem Kostenaufwande von 27.880,26 K. bewilligt. Die diesbezügliche Offertverhandlung findet am 3. Oktober, Vormittags 10 Uhr, im *Temesvarer* kön. Staatsbauamte statt, woselbst auch die näheren Bedingungen während der Amtsstunden eingesehen werden können.

**Aus ärztlichen Kreisen.** Der Spezialist für Nasen-, Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten *Dr. Ignaz Werner* hat sich in *Temesvar* niedergelassen und seine Ordination in der *Jüneren Stadt, Prinz Eugengasse, im Hause Nr. 6. I. Stock, Tür Nr. 6* aufgenommen.

**Atelier Karger.** Durch die Eröffnung des *Atelier Karger* ist unsere Stadt um ein photographisches Kunstinstitut ersten Ranges bereichert worden. Die in den Schaufenster des genannten Atelier ausgestellten Bilder liefern ein glänzendes Zeugnis von der Leistungsfähigkeit dieser Kunstanstalt, deren Räumlichkeit und Apparate lektmodernen sind, und die wir daher dem geehrten Publikum aufs Wärmste empfehlen.

**Vom südungarischen Theaterverbände.** Der Ausschuß des südungarischen Theaterverbandes hielt Dienstag den 6. d. M. in *Temesvar* eine Sitzung, in welcher der *Obergespan des Torontaler Komitates Ludwig Delimancs* zum Präses, und *Bizegespan Augustin Jano* zum Bizepräses gewählt wurde. Die Stadt *Dravicza* wurde als Station in den Verband aufgenommen. Zum Schluß entschied man, auf die erledigte Direktorstelle den *Konkurs* auszuschreiben.

**Boten des Herbstes.** Nicht alles, was der Herbst bringt, ist willkommen; so wird bei diesen teuren Zeiten wohl nur die Dame der oberen Zehntausenden gern den Toilettenvorrat für die kühlere Zeit anschaffen. Der Hausfrau die mehr als sonst zu rechnen gezwungen ist, bedeutet die Toilettenfrage vermehrte Sorgen, die sie allerdings mildern kann, wenn sie sich an ihre bewährte Ratgeberin „*Wiener Mode*“ wendet. Das neue (24.) Heft, womit der *XXIII. Jahrgang* schließt, löst die schwere Aufgabe, elegant und wirtschaftlich zu sein, wieder in meisterhafter Weise. Unter den mehr als 120 Abbildungen ist kaum eine, die nicht auch für die bescheidenste Börse von Interesse wäre. In der Beilage „*Im Boudoir*“ wird der *Guldigungsaufsatz* über *Marie v. Ebner-Eschenbach* und ein Aufsatz von *J. C. Boestion*, dem bekannten *Islandforscher*, mehr als gewöhnliches Interesse bezeugen.

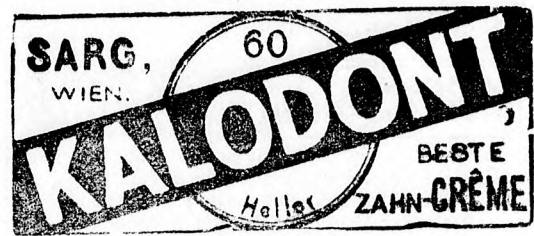
\* **Briefpapiere** in hübschen Kassetten, von 1- Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei *Husveth & Hoffer* *Lugos Bonnazgasse 18*. Komitatstelefon 161.

**Waldankauf des Erzherzogs Josef.** Wie aus *Urad* gemeldet wird, hat *Erzherzog Josef* den *Wald* in *Gurahonez*, *Urad*er *Komitat*, der ein *Areal* von 10.000 *Joch* umfaßt, für 700.000 Kronen zu einem *Jagdgebiet* angekauft. Die *Urad-Esanader Eisenbahngesellschaft* auf deren Strecke sich der *Wald* befindet, ist verpflichtet, die *Bäume* innerhalb 15 Jahre zu fällen. Der *Vertrag* ist bereits unterschrieben worden.

**Blißschlag.** In der *Gemeinde Nagyzorlenz* wurde der dortige *Landwirt Nikolaus Gorujan* und dessen *Gattin* *Donnerstag* früh während eines heftigen Gewitters vom *Bliße* getötet. *Gorujan* stand eben von der *Scheune* beschäftigt waren. Der herabfahrende *Bliß* traf

*Gorujan* und dessen *Gattin* tödlich, während die zwei Mädchen mit dem *Schrecken* davonkamen. Ein *Bauer*, der zur selben Zeit auf der *Straße* vor seinem *Wagen* einherging, wurde von den schon gewordenen *Dehnen* tödlich verwundet.

**Tanzlehrekurs.** Der hier seit vielen Jahren auf dem Gebiete des *Tanzunterrichtes* eine äußerst erspriessliche Tätigkeit entwickelnde *Tanzlehrer Illes Mesaros*, wird auch heuer in unserer Stadt, wo er sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, einen *Tanzkurs* eröffnen, welchen wir der Aufmerksamkeit des p. Publikums empfehlen. Aufklärungen bietet unsere heutige *Annonze*.



**Krankenversicherung der Diurnisten.** Im letzten Ministerrath wurde eine Abänderung der *Krankenversicherung der Diurnisten* und der mit *Diurnum* angestellten *Diener* beschlossen. Im Sinne des Gesetzes über die *Arbeiter-Krankenversicherung (N.-G. XIX: 1907)* wären nämlich auch die *Diurnisten* und die mit *Diurnum* angestellten *Diener* bei der *Arbeiter-Versicherungs-kasse* gegen *Krankheit* zu versichern gewesen, was den *Diurnisten* und *Dienern* den *Genuß* der *Diurnen* durch *zwanzig* *Wochen* hindurch gesichert hätte. Nachdem die *verflossene* *Regierung* es *versäumt* hat, diese *Verfügung* des *N.-G. XIX: 1907* durchzuführen hat nun der *letzthin* *abgehaltene* *Ministerrath* verfügt, daß die *Diurnisten* und die mit *Diurnum* angestellten *Diener* *zwanzig* *Wochen* hindurch ihre *sämtlichen* *Bezüge* *ausbezahlt* erhalten sollen.

Mit sehr gutem Erfolge wird

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN

angewendet bei:  
Erkrankungen der Luftwege  
Katarren des Rachens  
der Bronchien  
Lungen und Brustfellentzündung.

Korkbrand

## Tanzschuleröffnung.

Beehre mich dem p. t. Publikum die höf. Anzeige zu machen, daß ich am **1. Oktober** im Saale des *Hotel „König v. Ungarn“* meinen diesjährigen

## Tanzlehrekurs

eröffne. Da ich im Verlaufe des Sommers in *Budapest* behufs *Einstudierung* neuer *Tänze* die *Tanzakademie* besuchte, bin ich in der Lage, meine *Schüler* mit dem *allerneuesten*, *modernsten* *Tänzen* vertraut zu machen.

Der *Lehrekurs* im *Kloster* beginnt am **15. September**. In Bezug auf nähere Details verweisen wir auf die *Plakate*.

Um geneigten *Zuspruch* bittet ergebenst

**Jolan Olert**  
dipl. *Tanzlehrerin*.

**Brückenbau in Parac.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt den Interessenten bekannt, daß der Handelsminister in der Gemeinde Parac den Bau einer Eisenbetonbrücke über die Temes bewilligte und daß die Offertverhandlung wegen Vergebung des Baues am 1. Oktober, Vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeinde Parac stattfindet. Die näheren Bedingungen können im Bureau der Handels- und Gewerbekammer eingesehen werden.

**Insolvenz in Orsova.** Der Orsovaer Kaufmann Wilhelm Steiner hat seine Zahlungen eingestellt.

\* «Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtőkocsi forgalmát.»

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Az elismert legjobb, legelterjedtebb magyar napilap

## AZ UJSÁG

Szerkesztőség és kiadóhivatal:  
BUDAPEST, RÁKÓCZI-UT 54. sz.  
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.  
Társszerkesztő: Dr. ÁGAI BÉLA.  
Előfizetési árak: 1 óra 2.40 K, 1/4 évre 7 K,  
1/2 évre 14 K, egész évre 28 K.

## Warnung!

Schicht-Seife ist nur echt  
mit Namen  
**Schicht**  
und Marke Hirsch



### Kinderkleider-Salon u. Nähschule Eröffnung.

Ich erlaube mir, dem p. t. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Studienreise aus Wien u. Budapest zurückgekehrt

**in Lugos, Johanneszeile 9, Schatteles's Haus eine Nähschule für größere Mädchen und einen Kinderkleider-Salon**

eröffne, wo Mädchenkleider, von einfachster bis zur feinsten Ausführung verfertigt werden. Übernehme auch die Anfertigung von Hauskleidern u. Schlafrocken für Erwachsene.

Meine intensiven Studien setzen mich in die Lage, auch das verwöhnteste Publikum bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.

In meiner Nähschule erhalten Mädchen in allen zweigen der Kleidernäherei Unterricht. Schulgeld per Monat 10 Kronen.

Um gütigen Zuspruch bittend

hochachtungsvoll

Frau Armin Bodor.

## TEMPELSITZ

zu verkaufen  
eventuell zu verpachten.

Im isr. Tempel ist ein **Frauen-Gitterstuh** aus freier Hand sofort zu verkaufen. Reflektanten mögen sich an **David Klein** Kirchengasse wenden.

### Tánciskola-megnyitás.

Van szerencsém a n. é. közönség becses tudomására hozni, hogy a „Magyar király” szálloda tánctermében **folgyó évi szeptember hó 27-étől** három hónapig tartó

zártkörű

## tánciskolát

nyitok.

Táncórák hetenként kétszer: kedden és pénteken délután 5—7-ig deák-colon, este 8—10-ig felnőttek részére.

Beiratkozások a kezdőórán és a Sziklai-féle papirkereskedésben.

Legujabb táncok: Éjféli tánc, Fuvola-tánc, Nemzetközi kettős boston, Császárnégyes, Diabolo boston játék.

Kiváló tisztelettel

**Mészáros Illés** okl. táncitanító

a M. O. T. E. Temes, Torontál és Krassó-Szörény vármegyék kerületi felügyelője.

Zahl 348—1910.

### Kundmachung.

Anlässlich der bevorstehenden hohen Feiertage werden die p. t. Gemeinde-Mitglieder von Folgendem höfl. verständigt:

1. Die Vermietung der Tempelsitze beginnt am 20. September und wird täglich vormittags von 9—11 und nachmittags von 3—5 in der Gemeindefanzlei zu den vom Vorstande festnormierten Mietpreisen bewerkstelligt.

2. Diejenigen, welche ihre im abgelauenen Jahre gemieteten Sitze weiter behalten wollen, haben ihr Vorrecht bis zum 9. Sept. nachmittags 5 Uhr, gegen Erlag der für das Jahr 1910—1911 erforderlichen Mietsumme, in der Gemeinde-Kanzlei anzumelden, da sonst die betreffenden Sitze vom 20. September angefangen weiter vermietet werden. Dieses Vorrecht wird nur bei solchen Sitzen berücksichtigt, welche mittlerweile nicht verkauft wurden und bezüglich welcher der Vorstand keine andere Verfügung getroffen hat.

3. Diejenigen, welche ihre Sitze nicht weiter behalten wollen, werden ersucht, die Sitzschlüssel in der Gemeindefanzlei abzuliefern.

4. Die Tempelsitzeigentümer wollen gef. ihre Zertifikate bis zum 2. Oktober in der Kanzlei vorzeigen, bei welcher Gelegenheit sie ihre Tempel Eintrittskarte, gegen Erlag der von je nach einem Sitze festgesetzten Tempel-erhaltungsgebühr von 2 K, übernehmen können.

5. Auf jeden Sitz wird nur eine auf die Person lautende Eintrittskarte ausgefolgt, welche nur von der berechtigten Person benutzt und nicht übertragen werden kann; diese Karte ist jedesmal vor Eintritt in den Tempel und auf Wunsch jederzeit den Ordnern vorzuzeigen.

6. Ersatzkarten werden im Sinne der Tempelordnung gegen Erlag von 3 K., und zwar auf jeden Sitz bloß eine Karte ausgefolgt.

7. Für den Aushilfsstempel werden die Eintrittskarten am 2. und 3. Oktober vormittags von 9—12, nachmittags von 2—5 ausgefolgt. Für jeden Sitz wurde der 1/4 Teil der jährlichen Kultussteuer als Mietpreis festgesetzt. Fremde und die keine Kultussteuer zahlen, haben eine ihren Vermögensverhältnissen entsprechende Gebühr für die Eintrittskarte zu entrichten. Arme erhalten Gratis-Eintrittskarten für den Aushilfsstempel.

8. Unbemittelte, eine hierortige Mittelschule besuchende Schüler erhalten am 3. Oktober eine Gratis-Eintrittskarte in den Tempel, insofern es die Raumverhältnisse des Gotteshauses gestatten.

Lugos, 8. September 1910.

Der isr. Kultusgemeindevorstand.

### Ateliereröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum der Stadt Lugos und Umgebung die höfl. Anzeige zu machen, daß ich mein

**photographisches Kunstatelier**

am 1. September in

**Lugos, Kircheng., im Hause des Café Royal**

eröffnete. In meinem, den modernsten Anforderungen entsprechenden Atelier werden photographische Aufnahme und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten prompt effectuirt und künstlerisch ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

ERWIN KARGER, Photograph.





K. u. k. privilegierte  
**Bruchbänder**

mit pneumatischen Gummi Pelotten, Leibbinden für Damen und Herren für alle Unterleibskrankheiten und bei Hängebauch. Gummi-Krampfaderstrümpfe Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte, Orthopaedische Maschinen sowie Geh- und Stütz-Apparate, Kunstmieder für Schliegewachsene, Gradhalter für Knaben und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt. Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franco versendet durch die Fabrik ärztlichhygienischer Spezialitäten von

**KELETI J.** BUDAPEST, IV.,  
Koronaherczeg-  
utca 17.  
Gegründet 1878. Telefon 13-76

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.  
Etwas besseres als die  
Fußboden-Lackfarbe

**„Linolin“**

gibt es nicht.  
Zu haben nur in der Spezereihandlung:  
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

Die  
KRASSÓER SPARCASSA  
in Lugos erteilt  
**Amortisations-  
Darlehen**

auf Häuser und Grundbesitz mit  
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

➔ Auch Baukredite. ➔

## Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich mich in der Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

**Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer  
und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Josef Voda**

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

## Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

### Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

**Karl Molnár**

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend,  
zeichne

hochachtungsvoll

**Karl Molnár.**

**Globin** ist das  
beste u. feinste  
**Schuhputzmittel**  
überall erhältlich

# „HUNGÁRIA“

## Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

## VIOGA

Crème Preis 1.— K  
Seife „ —.60 „  
Pouder „ 1.— „  
Haarfarbe,, 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohl-schmeckender und wohl-riechender feinsten

## Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

### Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— Diskreter Postversandt zweimal täglich. —  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.



Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh

wirken am besten

RÉTHY'S  
Pemete - BONBONS.

Beim Einkauf muß man achten und deutlich RÉTHY's Bonbons verlangen, da es viele nichts-nützige Nachahmungen gibt.

1 Carton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHY'S Pemete-Bonbons.

Telefon 232 hallo! Telefon 232

## Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in **Wasserleitungs-Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und exquisit geliefert.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 10437—1910. kig. szám.

## Kundmachung.

Es wird hiemit kundgegeben, daß Winterweiderecht der Schafe in der zur Roman-Lugoser unaufgetheilten Gutweide gehörigen „Binis“-Tafel im Wege einer am 21. Okt. 1910 vormittags 11 Uhr im städt. Sitzungssaale abzuhaltenden öffentlichen, mündlichen und schriftlichen Lizitation in Pacht gegeben wird.

Die Lizitationsbedingungen kann man bis zum Lizitationstage im städt. Expeditsamte besichtigen, selbe sind in einem Exemplar in romanischer Sprache beigelegt.

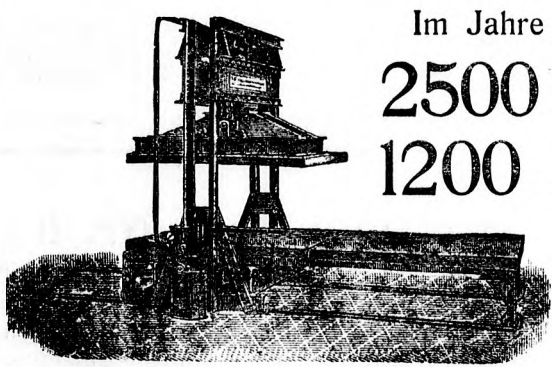
Lugoson, 1910. évi augusztus hó 27-én.

Dr. Florescu, polgármester-h.

35.000 Pressen für Wein und Obst  
20.000 Obst- und Traubenmühlen  
300 hydraulische Pressen

für Wein-, Obstbau und Industrie etc.

sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.

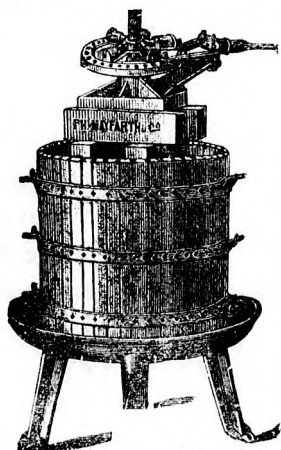


Im Jahre 1909 wurden

2500 Pressen

1200 Mühlen

angefertigt.



Schlagender Beweis für die hervorragende Güte dieser Fabrikate.

Man wende sich vertrauensvoll an

## PH. MAYFARTH & Comp.

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Man achte stets auf den Namen der Firma MAYFARTH.

Solide Bedienung!

## VIEL GELD

ersparen Sie, wenn Sie die unten bezeichnete Artikel bei mir kaufen. Damenkleiderstoffe, Delaine, Battilte, Zephire in den neuesten Dessains, Leinwände, Canafaze, Teppiche, Vorhänge, Steppdecken, Damen- u. Herrenwälsche, Cravatten, Strümpfe, Socken, Damen-Gürtel, Schneider- u. Schneiderinnen-Zugehöre etc. zu den billigsten Preisen.

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

# KLEIN SAMUEL, LUGOS

Isabella-Platz, Patz'sches Haus.

➔ Neben dem Stadthause. ➔

Billige Preise!

## Mozivorstellungen

im Hotel König v. Ungarn.

Ich mache dem g. Publikum die höfl. Anzeige, dass vom 1. Juli angefangen

### Mozivorstellungen

nur Samstag und Sonntag abends abgehalten werden. Sonntag nachmittags finden um 3 und halb 5 Uhr gegen Entré von 20 und 40 Heller 2 Vorstellungen statt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**FRANZ NEUMANN**  
Hotelier.

### Hirdetmény.

Ezennel közhírré tétetik, hogy mindazon szőlőgazdák, kik szesz italok kímérésével vagy kismértékben való elárúsításával nem foglalkoznak és az 1902. évi XV. t.-cz. 3. §-ában jelzett kedvezményre igényt tartanak, hogy ugyanazon törvény végrehajtási utasítás 26. §-a értelmében az erre vonatkozó igényüket a szüret megkezdése előtt, de legkésőbb 1. évi szeptember hó 15-ig Lugos város adóhivatalánál bejelentetik.

Lugoson, 1910. évi augusztus hó 25-én.  
Klritza s. k.  
vár. adóhiv. főnök.

## Einjährig-Freiwillige

werden laut neuesten Vorschriften bestens und billigst adjustiert bei

**Kolarits Nándor**

Erste und grösste südungarische

### Uniformirungs-Anstalt Temesvár

Innere Stadt, Merczy-Gasse Nr. 10  
Interurban Telefon 240

Mit Preiskourante und Kostenüberschläge diene bereitwilligst. Auf Wunsch sende meinen Vertreter zur Aufnahme der Bestellung.

Für solideste Bedienung bürgt das alte Renommé meiner Firma.

Beehre mich dem P. T. Publikum bekannt zu machen, dass ich täglich frische

## Schweinefette

von 20 Kgr. aufwärts um den Betrag von 85 Kreuzer per Kilo verkaufe.

**Kriszturian Petér, Lugos**  
Würstler  
Gurangasse Nr. 8.

## Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum von Lugos und Umgebung zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß ich in **Lugos am 1. September d. J. am Isabella-Platz, im Hause des Herrn Franz Patz** (neben dem Stadthause) ein den modernen Anforderungen vollkommen entsprechendes, neu eingerichtetes und reich assortiertes

## Herren-, Damen- und Kinder-Kleiderhandlung

eröffne.  
Ich bitte das p. t. Publikum sich von der feinen Qualität meiner Waren, von der großen Auswahl und den billigen Preisen zu überzeugen.

**Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.**

Witwe Simon Schwarz  
Vertreter Anton Schwanek

## Heile die Trunksucht,

ehe der Trunksüchtige das Gesetz verletzt.

Rette ihn, ehe der Alkohol seiner Gesundheit, Arbeitslust und Vermögen zerstört hat, oder ehe der Tod die Rettung unmöglich gemacht hat.

**Alkolin** ist ein Surrogat für Alkohol und bewirkt, daß der Trunksüchtige geistige Getränke verabscheuen wird.

**Alkolin** ist vollkommen **unschädlich** und wirkt so intensiv, daß auch stark trunksüchtige Personen einen Rückfall niemals bekommen.

**Alkolin** ist das neueste, was die Wissenschaft in dieser Beziehung hervorgebracht hat, und hat derselbe bereits Tausende von Menschen aus der Not, dem Elend und Ruin errettet.

**Alkolin** ist ein leicht lösliches Präparat, das z. B. die Hausfrau Ihrem Gatten im Morgengetränk geben kann, ohne daß er das geringste davon merkt. In den meisten Fällen versteht der Betreffende gar nicht, weshalb er plötzlich Spiritus nicht vertragen kann, sondern glaubt daß der übertriebene Genuß davon der Grund dazu sein wird, wie man oft eine gewisse Speise verabscheuen kann, wenn man dieselbe zu oft genossen hat.

**Alkolin** sollte jeder Vater seinem Sohne, dem Studenten geben, ehe er beim Examen durchfällt, wenn er dem Trunk auch nicht besonders ergeben ist, so schwächt der Alkohol dennoch sein Gehirn. Aberhaupt sollte ein jeder der nicht willenskräftig genug ist, sich dem Genuß geistiger Getränke zu enthalten, eine Dose **Alkolin** einnehmen. Selbiges ist völlig **unschädlich**. Der Betreffende konzentriert dadurch seine Gesundheit, und erspart sehr vieles Geld, das sonst zu Wein, Bier, Branntwein oder Liqueur verendet worden wäre.

Das **Alkolin**-Präparat kostet 10 Kr. und wird versandt gegen Vorauszahlung oder gegen Nachnahme nur durch:

**Alkolin Institut, Copenhagen 685**  
Dänemark.

Briefe sind mit 25 Heller, Postkarten mit 10 Heller zu frankieren.

## Geschäftseröffnung.

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum höflichst zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine reichlichst assortierte

## Glas- u. Porzellan-Handlung

in Lugos, im Hause

### Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Atelier Naschitz am 1. August eröffnete.

Meine langjährige Tätigkeit am hiesigen Platze bietet für prompte, solide Bedienung meiner g. Kunden volle Garantie und werde ich bestrebt sein mir die vollste Zufriedenheit und das geschätzte Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll

**HECKER GABOR**  
Kaufmanns Nachfolger.  
Telefon 224.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**  
Bemgasse Nr. 12.